



## Niederschrift

### 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 06.02.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:50 Uhr ( <i>öffentlicher Teil</i> )
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE	
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE	anwesend ab 14:50 Uhr / TOP 3.10
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Schulze, Jana	DIE LINKE	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE	
Frau Blume, Marie	SPD	anwesend ab 13:17 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Dr. Przybiski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	Teilnahme bis 21:35 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:37 Uhr / TOP 3.3
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 15:50 Uhr / TOP 5.4
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia Frau Dr. Lotz, Brigitte Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:25 Uhr / TOP 5.4
Herr Arndt, Gerhard Frau Bankwitz, Ute Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Gohlke, Dieter Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 13:20 Uhr anwesend ab 13:20 Uhr
Frau Keilholz, Monika Herr Schliepe, Gregor	Die Andere Die Andere	Teilnahme bis 21:30 Uhr
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:25 Uhr / TOP 1

### **Ortsbürgermeister**

Herr Klemund, Andreas  
Herr Mohr, Ulf  
Herr Reiter, Hartmut  
Herr Becker, Hans  
Herr Bendyk, Dietmar  
Herr Menzer, Dietrich

### **Oberbürgermeister und Beigeordnete**

Herr Jakobs, Jann Oberbürgermeister  
Herr Exner, Burkhard  
Frau Fischer, Gabriele  
Frau Müller, Elona  
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke

### Nicht anwesend sind:

Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Herr Bretz, Steeven	CDU	entschuldigt
Herr Wendt, Jan	Die Andere	entschuldigt
Herr Gutschmidt, Stefan	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Frau Langenhoff, Doris Maria	Ortsbürgermeisterin	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2007 und deren Fortsetzung am 10. Dezember 2007
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Große Anfrage
- 2.1 BV Menzelstraße 9 / Schwanenallee - neue Fassung  
Vorlage: 07/SVV/1028  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

- 3 Fragestunde
- 3.1 Nochmals Qualitätsstandards in Potsdamer KITA's  
Vorlage: 07/SVV/1122  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 3.2 Minderung des Verkehrslärms in Potsdam, Neuendorfer Straße  
Vorlage: 07/SVV/1123  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE
- 3.3 "Pfötchenhotel" in Beelitz als externes städtisches Tierheim Potsdam - Kosten für den Betrieb  
Vorlage: 07/SVV/1124  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.4 Wiederbeschäftigung der vormaligen städtischen Mitarbeiter des städtischen Tierheims Potsdam Am Wildpark  
Vorlage: 07/SVV/1125  
Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE
- 3.5 ViP-Sozialkarte  
Vorlage: 07/SVV/1128  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3.6 Puschkinallee  
Vorlage: 07/SVV/1146  
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 3.7 BV Lennéstraße 44  
Vorlage: 07/SVV/1150  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 3.8 Kauf von Ökostrom  
Vorlage: 08/SVV/0006  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 3.9 Stadtbild der Landeshauptstadt  
Vorlage: 08/SVV/0009  
Fraktion Familien-Partei
- 3.10 Verkauf der Marienschule  
Vorlage: 08/SVV/0010  
Fraktion Familien-Partei
- 3.11 Ausschilderung HOT  
Vorlage: 08/SVV/0031  
Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 3.12 Ausstellung über die Glienicker Brücke  
Vorlage: 08/SVV/0032  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 3.13 Investitionspakt  
Vorlage: 08/SVV/0045

- Stadtverordneter Kümmler, Fraktion SPD
- 3.14 Studentisches Wohnen in Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0047  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 3.15 Städtisches Tierheim Am Wildpark  
Vorlage: 08/SVV/0048  
Stadtverordnete Oldenburg , Fraktion DIE LINKE
- 3.16 "Pfötchenhotel" in Beelitz als externes städtisches Tierheim Potsdam - Erreichbarkeit  
Vorlage: 08/SVV/0049  
Stadtverordnete Oldenburg , Fraktion DIE LINKE
- 3.17 Schulwegsicherung Haeckelstraße/Knobelsdorffstraße in Potsdam West  
Vorlage: 08/SVV/0050  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.18 Behandlungskosten für verletzte Wildtiere  
Vorlage: 08/SVV/0051  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3.19 Sicherung der Notversorgung verletzter Tiere  
Vorlage: 08/SVV/0052  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3.20 Unentgeltliches Schulessen  
Vorlage: 08/SVV/0053  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 4 Übergabe der "Liste der Bürgerinnen und Bürger" für den Bürgerhaushalt 2008 an die SVV
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 5.1 Erstattung von Schülerfahrtkosten (Antrag DS 07/OBR/0059)  
Vorlage: 07/SVV/0814  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.2 Liquidation der EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH  
Vorlage: 07/SVV/0937  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 5.3 Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Potsdam: öffentliche Auslegung des Entwurfes  
Vorlage: 07/SVV/0948  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.4 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt  
Vorlage: 07/SVV/1033  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.5 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2008  
Vorlage: 07/SVV/1034  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- 5.6 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren  
Vorlage: 07/SVV/1038  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
  
- 5.7 Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17  
"Albrechtshof", Teilbereich zwischen der Bundesstraße 2, Sacrower Allee und Birkenweg  
(Groß Glienicke)  
Vorlage: 07/SVV/1039  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.8 Baulandumlegung nach §§ 45 ff Baugesetzbuch (BauGB) im Geltungsbereich des in  
Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (Groß Glienicke)  
der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/1040  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 5.9 Rahmenvertrag Campus Am Jungfernsee  
Vorlage: 07/SVV/1047  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 5.10 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK): Prioritäre Projekte  
Vorlage: 07/SVV/1074  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
  
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
  
- 6.1 Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650)  
Vorlage: 06/SVV/0894  
Fraktion DIE LINKE. PDS
  
- 6.2 Papierkörbe  
Vorlage: 07/SVV/0409  
Fraktion DIE LINKE. PDS
  
- 6.3 Themenjahr 2009  
Vorlage: 07/SVV/0688  
Fraktion Grüne/B90
  
- 6.4 Energiekataster  
Vorlage: 07/SVV/0743  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
  
- 6.5 Strandbad Luftschiffhafen  
Vorlage: 07/SVV/0796  
Fraktion SPD
  
- 6.6 Kinder- und Jugendarbeit im Schulgebäude Burgstraße  
Vorlage: 07/SVV/0803  
Fraktion SPD
  
- 6.7 Grünes Klassenzimmer für Vorschüler  
Vorlage: 07/SVV/0825  
Fraktion Familien-Partei

- 6.8 Prüfung von Betriebskostenabrechnungen  
neue Fassung  
Vorlage: 07/SVV/0835  
Fraktion Die Andere
- 6.9 Dächer für Solaranlagen  
Vorlage: 07/SVV/0844  
Fraktion Grüne/B90
- 6.10 Rangfolgepräzisierung bei der Schulsanierung  
Vorlage: 07/SVV/0887  
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Neue Lernkultur in Kommunen  
Vorlage: 07/SVV/0923  
Fraktion CDU
- 6.12 Anpassung des Mietkostenzuschusses für Kindertagesstätten  
Vorlage: 07/SVV/0929  
Fraktion SPD
- 6.13 Bäume im Volkspark  
Vorlage: 07/SVV/0954  
Fraktion Familien-Partei
- 6.14 Energetische Sanierung von Gebäuden  
Vorlage: 07/SVV/0967  
Fraktion Grüne/B90
- 6.15 Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten  
Vorlage: 07/SVV/0968  
Fraktion Grüne/B90
- 6.16 Klimaanlage Plenarsaal  
Vorlage: 07/SVV/0970  
Stadtverordnete B. Müller und Drohla, Fraktion DIE LINKE, Stadtverordnete Knoblich und Wartenberg, Fraktion SPD, Stadtverordnete Paulsen, Fraktion CDU
- 6.17 Vergabeverfahren Tierheim  
Vorlage: 07/SVV/0997  
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Konzeption für Potsdam-Museum  
Vorlage: 07/SVV/0998  
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Nachhaltigkeit von Arbeitsmarktprojekten  
Vorlage: 07/SVV/1000  
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Baugenehmigung Lennéstraße 44  
Vorlage: 07/SVV/1004  
Fraktion DIE LINKE

- 6.21     Wirtschaftliche Zusammenarbeit der kommunalen Einrichtungen  
Vorlage: 07/SVV/1018  
Fraktion CDU
- 6.22     Gemeinsame Werkstatt für städtische Unternehmen auf dem VIP-Gelände  
Vorlage: 07/SVV/1019  
Fraktion CDU
- 6.23     Arche-Projekt in Drewitz  
Vorlage: 07/SVV/1020  
Fraktion CDU
- 6.24     Bewohner-Parken  
Vorlage: 07/SVV/1051  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.25     Ausstattung von Parkuhren mit Kartenlesegeräten  
Vorlage: 07/SVV/1052  
Fraktion Familien-Partei
- 6.26     Schutz von elektronischen Passdaten  
Vorlage: 07/SVV/1054  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.27     Lärmaktionsplan  
Vorlage: 07/SVV/1055  
Fraktion SPD
- 6.28     Kulturschultüte  
Vorlage: 07/SVV/1058  
Fraktion SPD
- 6.29     Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen  
Vorlage: 07/SVV/1059  
Fraktion SPD
- 6.30     Luftschiffhafen  
Vorlage: 07/SVV/1060  
Fraktion SPD
- 6.31     Humboldtgynasium  
Vorlage: 07/SVV/1065  
Fraktion SPD
- 6.32     Finanzierung Lindenstraße 54  
Vorlage: 07/SVV/1067  
Fraktion SPD
- 6.33     Nutzung der Eisenbahnbrücke über das Hafenbecken  
Vorlage: 07/SVV/1068  
Fraktion SPD

- 6.34 Gute Kitas in Potsdam  
Vorlage: 07/SVV/1069  
Fraktion SPD
- 6.35 Einrichtung von Gastparkplatzscheinen für Anwohner  
Vorlage: 07/SVV/1071  
Fraktion SPD
- 7 Anträge
- 7.1 Vergabeverfahren Gebäude Espengrund-Gymnasium  
Vorlage: 07/SVV/1109  
Fraktion DIE LINKE
- 7.2 Regionales Kompetenzzentrum für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören und Sprache  
Vorlage: 07/SVV/1110  
Fraktion DIE LINKE
- 7.3 Aula Lenné-Schule  
Vorlage: 07/SVV/1111  
Fraktion DIE LINKE
- 7.4 Schulen in freier Trägerschaft  
Vorlage: 07/SVV/1112  
Fraktion DIE LINKE
- 7.5 Zügige Besetzung freier Schulleiterstellen  
Vorlage: 07/SVV/1113  
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center  
Vorlage: 07/SVV/1114  
Fraktion DIE LINKE
- 7.7 Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen  
Vorlage: 07/SVV/1115  
Fraktion DIE LINKE
- 7.8 Personalentwicklungskonzept für das Potsdam-Museum  
Vorlage: 07/SVV/1116  
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Beauftragter für Wissenschaft  
Vorlage: 07/SVV/1117  
Fraktion DIE LINKE
- 7.10 Vereinbarung mit Schaustellerverband  
Vorlage: 07/SVV/1118  
Fraktion DIE LINKE
- 7.11 Kunstwerk „Nach vorn“  
Vorlage: 07/SVV/1119  
Fraktion DIE LINKE, SPD, CDU



- 7.12 Prüfung der Verwendung der Mittel Villa Grenzenlos  
Vorlage: 07/SVV/1120  
Fraktion DIE LINKE
- 7.13 Behindertengerechte Gestaltung von Bürgerhäusern  
Vorlage: 07/SVV/1121  
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Behindertengerechter Ausbau der Bürgerhäuser  
Vorlage: 08/SVV/0041  
Fraktion SPD
- 7.15 Internetanschluss im Plenarsaal  
Vorlage: 07/SVV/1126  
Fraktion DIE LINKE
- 7.16 Kulturscheune Marquardt  
Vorlage: 07/SVV/1127  
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: 07/SVV/1137  
Fraktion CDU, Fraktion SPD
- 7.18 Einrichtung einer Fußgängerampel vor dem Haus "Malteser Treffpunkt Freizeit"  
Vorlage: 07/SVV/1138  
Fraktion CDU
- 7.19 Errichtung eines Rad- und Fußweges  
Vorlage: 07/SVV/1139  
Fraktion CDU
- 7.20 Bürgerhaus für Potsdam West  
Vorlage: 07/SVV/1140  
Fraktion CDU
- 7.21 Einkauf von Atomstrom durch die EWP  
Vorlage: 07/SVV/1144  
Fraktion Grüne/ B 90
- 7.22 Themenjahr 2010 - Jahr der Kinder, Jugend und Familie  
Vorlage: 07/SVV/1145  
Jugendhilfeausschuss
- 7.23 Neubesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 08/SVV/0007  
Fraktion Die Andere
- 7.24 Kreditaufnahme des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS)  
Vorlage: 08/SVV/0008  
Oberbürgermeister, KIS

- 7.25 B-Plan für das Areal Kurfürstenstr./Behlertstr./Gutenbergstr./Hans-Thoma-Str.  
Vorlage: 08/SVV/0034  
Fraktion Grüne/B90
- 7.26 B-Plan für das Gebiet Alter Markt/Alte Fahrt  
Vorlage: 08/SVV/0035  
Fraktion Grüne/B90
- 7.27 Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz  
Vorlage: 08/SVV/0036  
Fraktion Grüne/B90, Fraktion BürgerBündnis/FDP, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE,  
Fraktion SPD
- 7.28 Stauvermeidung durch Optimierung des Verkehrsflusses  
Vorlage: 08/SVV/0037  
Fraktion SPD
- 7.29 Weg zwischen Am Havelblick und Max-Planck-Straße  
Vorlage: 08/SVV/0038  
Fraktion SPD
- 7.30 Lustgarten  
Vorlage: 08/SVV/0039  
Fraktion SPD
- 7.31 Räume für Spendensammlung im Alten Rathaus  
Vorlage: 08/SVV/0040  
Fraktion SPD
- 7.32 Fortsetzung der Arbeiten am Stadtkanal (Kellertorbrücke)  
Vorlage: 08/SVV/0042  
Fraktion SPD
- 7.33 Zukunftsschule - Stadtteilschule Drewitz "Am Priesterweg"  
Vorlage: 08/SVV/0044  
Fraktion SPD
- 7.34 Schulstandort für die Hoffbauer-Stiftung  
Vorlage: 08/SVV/0054  
Fraktion CDU
- 7.35 Fußgängerdurchgang Filmmuseum  
Vorlage: 08/SVV/0055  
Fraktion SPD
- 7.36 Verteilung der Stadtwerkezeitung "Quartett"  
Vorlage: 08/SVV/0056  
Fraktion SPD
- 7.37 Fortführung des Theater- und Konzertverbundes Land Brandenburg  
Vorlage: 08/SVV/0058  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

- 7.38 Bekräftigung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 20 "Am Obelisk", Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und Aktualisierung der Planungsziele  
Vorlage: 08/SVV/0059  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.39 Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0061  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.40 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" Änderung der Sanierungsziele  
Vorlage: 08/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7.41 Änderungssatzung für den Eigenbetrieb "Stadtbeleuchtung Potsdam"  
Vorlage: 08/SVV/0075  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 7.42 fifty/fifty Plus - Energiesparen an Schulen  
Vorlage: 08/SVV/0078  
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 7.43 Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen  
Vorlage: 08/SVV/0079  
Fraktion Grüne/B90
- 7.44 Schulessen für alle 1. Klassen  
Vorlage: 08/SVV/0080  
Fraktion CDU
- 7.45 Haushalt des Fachbereiches Jugendamt 2008  
Vorlage: 08/SVV/0081  
Jugendhilfeausschuss
- 7.46 Änderung der Planungsziele des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 107 "Kaserne Krampnitz", OT Fahrland  
Vorlage: 08/SVV/0082  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.47 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister  
Vorlage: 08/SVV/0084  
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der StVV
- 7.48 Mitteilungsvorlage - 12. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 08/SVV/0076  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 8.1 Zusätzliche Bürgerbriefkästen  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0573

- 8.1.1 Zusätzliche Bürgerbriefkästen  
Vorlage: 08/SVV/0072  
Oberbürgermeister, Servicebereich Verwaltungsmanagement
- 8.2 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte" - Prüfergebnis zur Erweiterung des Hafengebäudes  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0671
- 8.2.1 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Prüfauftrag zur Erweiterung des Hafengebäudes der  
Weißen Flotte  
Vorlage: 08/SVV/0088  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.3 Lösungsvorschlag zur Minderung der Lärmbelästigung b 273 - Abschnitt Bornstedt  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0881
- 8.3.1 Lärmbelästigung B 273 - Abschnitt Bornstedt  
Vorlage: 08/SVV/0067  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.4 Prüfergebnis - Fuß- und Radtunnel im Bereich der Bahngleise in der Steinstr.  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0891
- 8.4.1 Fuß- und Radwegtunnel  
Vorlage: 08/SVV/0068  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.5 Verwertung der Ergebnisse des 3. Internationalen Sommercamps 2007 "Drewitz"  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0924
- 8.5.1 Verwertung der Ergebnisse des 3. internationalen Sommercamps 2007 "Drewitz"  
Vorlage: 08/SVV/0095  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 8.6 Prüfergebnis bezüglich der Installation einer Solarwärmanlage auf dem Dach der  
Schwimmhalle auf dem Brauhausberg  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0966
- 8.6.1 Solarwärmanlage auf dem Dach der Schwimmhalle auf dem Brauhausberg  
Vorlage: 08/SVV/0070  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.7 Verhandlungsergebnis und Mietvertrag - Potsdam Museum  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0963
- 8.8 Prüfergebnis zum preisgünstigen Transport von Kita-, Hort- und Schulgruppen  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0823
- 8.8.1 Preisgünstiger Transport von Kita-, Hort- und Schulgruppen  
Vorlage: 08/SVV/0096  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.9 Prüfergebnis - Sozialrabatt beim Strom  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0882

- 8.9.1 Sozialrabatt beim Strom  
Vorlage: 08/SVV/0069  
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
  
- 8.10 Prüfung Straßenausbaubeitrag Schusterweg  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1002
  
- 8.10.1 Straßenausbaubeiträge Schusterweg (Marquardt)  
Vorlage: 08/SVV/0099  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 8.11 Prüfbericht - Gemeindezentrum für die russisch-orthodoxe Kirche Potsdam  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1062
  
- 8.12 Prüfbericht - Verkehrsberuhigung Uferzone Am Zernsee im Ortsteil Golm  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1064
  
- 8.12.1 Verkehrsberuhigung Uferzone am Zernsee im OT Golm  
Vorlage: 08/SVV/0086  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
  
- 8.13 Zeitplan für die Nachnutzung des Feuerwehrstandortes in der Werner-Seelenbinder-Straße  
gemäß Vorlage: 07/SVV/1070
  
- 8.13.1 Nachnutzung des Feuerwehrstandortes in der Werner-Seelenbinder-Straße  
  
Vorlage: 08/SVV/0098  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
  
- 8.14 Größere Abfallbehälter für die Freundschaftsinsel  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0625
  
- 8.14.1 Größere Abfallbehälter für die Freundschaftsinsel  
Vorlage: 08/SVV/0066  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
  
- 8.15 Garagenstandortkonzept  
gemäß Vorlage: 07/SVV/0122
  
- 8.15.1 Garagenstandortkonzept  
Vorlage: 08/SVV/0073  
Oberbürgermeister, KIS

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2007 und deren Fortsetzung am 10. Dezember 2007**

#### Sitzungsleitung:

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt der Ortsbürgermeister von Uetz-Paaren Herr Becker Bedenken der Einwohnerinnen und Einwohner zur Absicht der Errichtung eines Windparks dar und übergibt an den Oberbürgermeister eine Unterschriftensammlung.

Anschließend macht die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung auf einen Flyer „Potsdam und Luzern – Partner bewegen sich“ aufmerksam.

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 37 anwesend; das sind 74 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Mandatswechsel**

Frau Kirchner und Herr Brödno, **Fraktion Die Andere**, haben am 04. Februar 2008 beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass sie ihr Mandat niederlegen. Durch den Kreiswahlleiter wurden **Herr Jan Wendt und Herr Gregor Schliepe** in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Wendt und Herr Schliepe haben das Mandat angenommen; Herr Wendt (der aus Krankheitsgründen an der Sitzung nicht teilnimmt) wurde als Fraktionsvorsitzender gewählt.

Herr Schliepe stellt sich vor.

Anschließend verpflichtet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schliepe auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg.

Im Weiteren informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass **Frau Jana Schulze** mit Schreiben vom 04. Februar 2008 mitgeteilt hat, dass sie ihren **stellvertretenden Vorsitz im Ausschuss für Gesundheit und Soziales** niederlegt.

#### **Kleine Anfragen:**

Offene Kleine Anfragen gibt es nicht; für die Beantwortung von 2 Kleinen Anfragen (DS 07/SVV/1141 und 07/SVV/1151) wurden Terminverlängerungen beantragt. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung informiert über die Feststellung, dass die Frist zur Beantwortung von Kleinen Anfragen bis zu 26 Tagen überschritten worden ist. Der Oberbürgermeister wird um die Beantwortung der Kleinen Anfragen gemäß § 26 Abs. 1 der Geschäftsordnung gebeten.

## Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Folgende Drucksachen werden **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 07/SVV/0814**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Erstattung von Schülerfahrtkosten; Antrag DS 07/OBR/0059 (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 07/SVV/0948**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung (entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses zurückgestellt bis zum 05.03.08);

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 07/SVV/1039**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 2. (förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Albrechtshof“, Teilbereich zwischen der Bundessraße 2, Sacrower Allee und Birkenweg, Groß Glienicke (das Votum des Ortsbeirates Groß Glienicke fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 07/SVV/0409**, Antrag der Fraktion DIE LINKE (im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zurückgestellt bis April 2008);

Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 07/SVV/0688**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Themenjahr 2009 (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.9, **DS 07/SVV/0844**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Dächer für Solaranlagen (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 07/SVV/0967**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Energetische Sanierung von Gebäuden (das Votum des Werksausschusses des Kommunalen Immobilien fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.15, **DS 07/SVV/0968**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Einführung einer solaren Baupflicht für Neubauten (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.16, **DS 07/SVV/0970**, Antrag mehrerer Stadtverordneter, betr.: Klimaanlage Plenarsaal (im Ausschuss für Finanzen zurückgestellt bis April 2008);

Tagesordnungspunkt 6.20, **DS 07/SVV/1004**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Baugenehmigung Lennéstraße 44 (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.24, **DS 07/SVV/1051**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis/FDP, betr.: Bewohner-Parken (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.29, **DS 07/SVV/1059**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Leitlinie zum wirtschaftlichen Bauen (das Votum des Werksausschusses KIS fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.30, **DS 07/SVV/1060**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Luftschiffhafen (die Vorlage soll in den Ausschüssen für Finanzen und für Bildung und Sport sowie im Hauptausschuss erneut beraten werden);

Zum Tagesordnungspunkt 6.34, **DS 07/SVV/1069**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Gute Kitas in Potsdam liegt noch kein Votum des Jugendhilfeausschusses vor. Dazu informiert die Stadtverordnete Dr. Müller als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses über die Festlegung, dass sich der o. g. Ausschuss dazu verständigt hat, diese Vorlage **bis Mai 2008** zurückzustellen.

Tagesordnungspunkt 6.35, **DS 07/SVV/1071**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Einrichtung von Gastparkplatzscheinen für Anwohner (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt).

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Folgende Drucksachen werden **zurückgezogen bzw. haben sich durch Verwaltungshandeln erledigt:**

Tagesordnungspunkt 6.25, **DS 07/SVV/1052**, Antrag der Fraktion Familien-Partei, betr.: Ausstattung von Parkuhren mit Kartenlesegeräten:  
Die Antragstellerin erklärt, dass dieser Antrag zurückgezogen wird.

Tagesordnungspunkt 6.27, **DS 07/SVV/1055**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Lärmaktionsplan:  
Der Stadtverordnete Kümmel erklärt namens der Fraktion SPD, dass sich dieser Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag**

**DS 08/SVV/0104**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Weiterführung der Gespräche zum Brockeschen Haus

**Der Ältestenrat gibt keine Empfehlung.**

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 08/SVV/0104 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 5 Gegenstimmen  
und 3 Stimmenthaltungen.



**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Zurückstellung** der **DS 07/SVV/1038**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren, da es im Ausschuss für Bildung und Sport noch Klärungsbedarf gebe und die von der Fraktion DIE LINKE beantragten Änderungen in die Beratung einbezogen werden soll.

**Abstimmung:**

Die Zurückstellung der DS 07/SVV/1038 und damit die Änderung in der Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

bei 5 Stimmenthaltungen.

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Entsprechend der Bitte des Oberbürgermeisters soll die **Mitteilungsvorlage DS 08/SVV/0088**, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Ergebnis der Prüfung zur Erweiterung des Hafengebäudes der Weißen Flotte, TOP 8.2.1, **v o r** dem TOP 7.40, **DS 08/SVV/0063**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Sanierungsgebiet „Potsdamer Mitte“, Prüfauftrag zur Erweiterung des Hafengebäudes der Weißen Flotte, **behandelt** werden.

**Abstimmung:**

Diese Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Folgende Vorlagen sollen **gemeinsam behandelt** werden:

Der Tagesordnungspunkt 7.6, **DS 07/SVV/1114**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.7, **DS 07/SVV/1115**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen, behandelt werden.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Tagesordnungspunkt 7.10, **DS 07/SVV/1118**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Vereinbarung mit Schaustellerverband, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 7.30, **DS 07/SVV/0039**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Lustgarten, behandelt werden.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Tagesordnungspunkt 7.39, **DS 07/SVV/0061**, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, betr.: Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 06/SVV/0894**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Public Corporate Governance Kodex (DS 06/SVV/0650) behandelt werden.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Ältestenrat empfiehlt, die (nicht öffentlich gekennzeichnete) DS 08/SVV/0084, Antrag der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der StVV, betr.: Dienstaufsichtsbeschwerde, Tagesordnungspunkt 12.5, im öffentlichen Teil nach dem Tagesordnungspunkt 7.46 zu behandeln.

**Abstimmung:**

Diese Empfehlung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, den Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Verhandlungsergebnis und Mietvertrag – Potsdam-Museum (gemäß Vorlage: 07/SVV/0963) mit dem Dringlichkeitsantrag DS 08/SVV/0104, betr.: Weiterführung der Gespräche zum Brockeschen Haus, zu behandeln.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der Stadtverordnete Arndt erklärt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP per Geschäftsordnungsantrag, dass sich der Tagesordnungspunkt 6.26, **DS 07/SVV/1054**, betr.: Schutz von elektronischen Passdaten, **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat und zurückgezogen wird.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Weitere Hinweise und Änderungen gibt es nicht. Damit ist die öffentliche **Tagesordnung der 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung** – mit den o. g. Änderungen - **bestätigt**.

## **Rederecht**

Zum Tagesordnungspunkt 2, **DS 07/SVV/1028**, Große Anfrage, betr.: BV Menzelstraße 7/Schwanenallee, hat die Fraktion BürgerBündnis/FDP Rederecht (fünf Minuten) für Herrn Prof. Dr. Schuster von der BTU Cottbus beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 2 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Zum Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 07/SVV/1139**, betr.: Errichtung eines Rad- und Fußweges, hat die Fraktion CDU Rederecht für Herrn Henning beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.19 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

Zum Tagesordnungspunkt 7.43, **DS 08/SVV/0079**, betr.: Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen, hat die Fraktion Die Andere Rederecht für Herrn Gunnar Pötsch (Anwohnerinitiative für den Erhalt des historischen Straßenbildes Jahnstr., Siemensstr., Wattstr.) beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zum Tagesordnungspunkt 7.43 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

## **Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

---

### ***Niederschrift der 42. öffentlichen Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 05.12.2007 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## ***Niederschrift der Fortsetzung der 42. öffentlichen Sitzung***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise und Änderungen.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.12.2007 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Im Bericht werden vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs folgende Themenschwerpunkte angesprochen:

- Wahl eines neuen Intendanten für das Hans-Otto-Theater;
- Toleranzedikt;
- Bundesmodell Potsdamer Westraum;
- 150.000 Einwohner.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner wird anschließend eine Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der Sperrung des Uferweges am Griebnitzsee beantwortet.

### **zu 2 Große Anfrage**

#### **zu 2.1 BV Menzelstraße 9 / Schwanenallee - neue Fassung**

**Vorlage: 07/SVV/1028**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage (Bauvorhaben Menzelstr. 9/Schwanenallee; Drucksache Nr. 07/SVV/0745) ist unbefriedigend. Die Antworten weichen dem Kern der Fragen aus und widersprechen sich inhaltlich. Die Frage nach den Grundlagen zur Genehmigung des Bauvorhabens drängt sich beim Studium der Bauakte auf.

1999 hat der Bauherr einen Vorbescheidsantrag gestellt. Zu diesem Zeitpunkt lag der B-Plan-Entwurf von 1998 bereits aus. Entgegen des damals rechtsgültigen B-Plans sollte im Bereich der nördlichen Berliner Vorstadt eine moderate Nachverdichtung erfolgen. Der Vorbescheidsantrag wurde auf der Basis des § 34 geprüft. Stellungnahmen der Zustimmungsbeteiligten wurden eingeholt. Die Stellungnahmen waren kontrovers. Der Vorbescheidsantrag wurde trotzdem positiv beschieden. Der auf der Basis des Vorbescheidsantrags gestellte Bauantrag wurde mit dem Vermerk „ungeprüft“ positiv beschieden, obwohl er gerade hinsichtlich der Dichte unübersehbar gegenüber des Vorbescheidsantrags verändert wurde. Die GFZ wurde erhöht. Die Ziele des B-Plans wurden von 1998 bis 2004 zum Teil heftig diskutiert. Nach diesem Prozess veränderte sich die Zielsetzung des B-Plans. Die vormals moderate Nachverdichtung wurde noch einmal drastisch reduziert – zahlreiche Baufelder wurden aus dem B-Plan herausgenommen und die Nachverdichtung wurde noch restriktiver ausgelegt. Der neue Bauantrag wurde 2005 eingereicht und genehmigt, obwohl er nicht mit den Zielen des B-Plans

übereinstimmt, wurde er mit dem Hinweis auf den positiv beschiedenen Vorbescheidantrag von 1999 nach § 34 BauGB genehmigt. Dies geschah, obwohl die veränderte Zielsetzung im B-Plan bereits bearbeitet war.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Warum wurde der Antrag nicht folgerichtig nach § 33 BauGB beschieden?
2. Warum wurde vom B-Planentwurf und vom B-Plan abgewichen (Der B-Planentwurf sah eine 2 ½ -geschossige und der B-Plan eine 3-geschossige Bebauung vor. Gebaut wurden wie genehmigt 4 Geschosse)?
3. Die Berechnungen nach § 19 BauNVO lassen eine Prüfung anhand der ausgeführten Bebauung und die eingereichten Planunterlagen nicht zu. Warum wurde der neue Antrag weder auf seine GRZ noch auf seine GFZ überprüft?
4. Auf welcher Gesetzesgrundlage wurde auf eine Prüfung der Geschossigkeit und Dichte verzichtet?
5. Die genehmigende Behörde argumentiert bei der Genehmigung nach § 34 mit der Einpassung des Bauvorhabens in den Charakter der Bebauung der Menzelstraße, da das Baugrundstück postalisch zur Menzelstraße gehört. Mit „Einpassung in die Umgebung“ sind aber der „stadträumliche und landschaftsbezogene Kontext“ sowie der „Charakter der Bebauung“ gemeint. Die für diese Bebauung vorrangige Seite ist zweifellos die der Schwanenallee. Hier stellt sich die Bebauung 1 ½ Geschosse höher dar als die sonstige Bebauung. Ein wesentliches Merkmal ist die Ausbildung der Dachform im Kontext zur umgebenden Bebauung. Warum ist dieser Sachverhalt nicht im Genehmigungsverfahren berücksichtigt worden?
6. Warum wurde die Stellungnahme von der Stiftung Schlösser und Gärten zum Vorbescheidsantrag jedoch nicht zur ausgeführten Planung eingeholt, obwohl sich die Bauvorlagen deutlich unterscheiden?
7. Teilt der Oberbürgermeister die Auffassung, dass hier eine unzulässige Begünstigung des Bauherren vorliegt?
8. Warum wurde den wiederholten Hinweisen als auch der öffentlicher Kritik seitens der Stiftung Preussischer Schlösser und Gärten sowie der Bevölkerung nicht vehement nachgegangen?

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Prof. Dr. Wolfgang Schuster das beantragte Rederecht.

Herr Schuster nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf eine Anfrage, die er auf Bitte von Mitgliedern des Bürgervereins nach Einsicht in die Bauakten an die Stadtverwaltung gestellt habe und äußert sich zur Beantwortung von Einzelfragen der Großen Anfrage.

Per Geschäftsordnungsantrag wird Herr Prof. Dr. Schuster vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs darum gebeten, sich im öffentlichen Teil der Sitzung „allgemein zu halten und keine spezifischen Informationen aus den Bauakten zu geben“.

Die DS 07/SVV/1028 wird anschließend von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

Die Beantwortung der 8 Fragen wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.

Gemäß § 31 der Geschäftsordnung ist die Behandlung der Großen Anfrage wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **zu 3 Fragestunde**

#### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

#### **zu 3.1 Nochmals Qualitätsstandards in Potsdamer KITA's**

**Vorlage: 07/SVV/1122**

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

#### **zu 3.2 Minderung des Verkehrslärms in Potsdam, Neuendorfer Straße**

**Vorlage: 07/SVV/1123**

Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

#### **zu 3.3 "Pfötchenhotel" in Beelitz als externes städtisches Tierheim Potsdam - Kosten für den Betrieb**

**Vorlage: 07/SVV/1124**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich – einschließlich einer detaillierten Kostenaufstellung – zu übergeben.

#### **zu 3.4 Wiederbeschäftigung der vormaligen städtischen Mitarbeiter des städtischen Tierheims Potsdam Am Wildpark**

**Vorlage: 07/SVV/1125**

Stadtverordneter Scharlock, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

#### **zu 3.5 ViP-Sozialkarte**

**Vorlage: 07/SVV/1128**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu 3.6 Puschkinallee**

**Vorlage: 07/SVV/1146**

Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 3.7 BV Lennéstraße 44**

**Vorlage: 07/SVV/1150**

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben – einschließlich der Nachfragen des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, bezüglich der Absicherung, dass vor bzw. spätestens mit der Erteilung von Baugenehmigungen die Einhaltung aller zutreffenden relevanten Gesetze, Regelwerke und Satzungen sichergestellt wird, und der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, ob davon auszugehen sei, dass für Antragsteller klar ist, auf welchem rechtlichen Boden sie sich bewegen.

**zu 3.8 Kauf von Ökostrom**

**Vorlage: 08/SVV/0006**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu 3.9 Stadtbild der Landeshauptstadt**

**Vorlage: 08/SVV/0009**

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu Verkauf der Marienschule**

**3.10 Vorlage: 08/SVV/0010**

Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu Ausschilderung HOT**

**3.11 Vorlage: 08/SVV/0031**

Stadtverordneter Arndt, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.  
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

**zu** **Ausstellung über die Glienicker Brücke**  
**3.12** **Vorlage: 08/SVV/0032**  
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu** **Investitionspakt**  
**3.13** **Vorlage: 08/SVV/0045**  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu** **Studentisches Wohnen in Potsdam**  
**3.14** **Vorlage: 08/SVV/0047**  
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu** **Städtisches Tierheim Am Wildpark**  
**3.15** **Vorlage: 08/SVV/0048**  
Stadtverordnete Oldenburg , Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz beantwortet. Frau E. Müller bietet der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, ein Gespräch zur Klärung offener Fragen an.

**zu** **"Pfötchenhotel" in Beelitz als externes städtisches Tierheim Potsdam - Erreichbarkeit**  
**3.16** **Vorlage: 08/SVV/0049**  
Stadtverordnete Oldenburg , Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu** **Schulwegsicherung Haeckelstraße/Knobelsdorffstraße in Potsdam West**  
**3.17** **Vorlage: 08/SVV/0050**  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.



**zu      Behandlungskosten für verletzte Wildtiere**

**3.18   Vorlage: 08/SVV/0051**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu      Sicherung der Notversorgung verletzter Tiere**

**3.19   Vorlage: 08/SVV/0052**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

**zu      Unentgeltliches Schulessen**

**3.20   Vorlage: 08/SVV/0053**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

*Diese Anfrage ist gemäß § 27 Abs. Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich durch den Oberbürgermeister **bis zum 13.02.2008** zu beantworten.*

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 4    Übergabe der "Liste der Bürgerinnen und Bürger" für den Bürgerhaushalt 2008 an die SVV**

Frau Dorow äußert sich zu ihrer Mitwirkung als Bürgervertreterin bei der Aufstellung der Vorschlagsliste. Anschließend übergeben Frau Dorow und Herr Dr. Popp die „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ für den Bürgerhaushalt 2008 an den Oberbürgermeister.

**Der Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die „Liste der Bürgerinnen und Bürger“ für den Bürgerhaushalt 2008 in alle Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung zu überweisen und mit dem Haushalt 2008 zu beraten, wird einstimmig angenommen.**

Frau Müller dankt dem Redaktionsteam, allen beteiligten Bürgerinnen und Bürgern, die sich in den Bürgerhaushalt eingebracht haben sowie der Projektgruppe der Stadtverwaltung und den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung für ihr Engagement.

**zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**zu 5.2 Liquidation der EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH**

**Vorlage: 07/SVV/0937**

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage mit der Terminänderung in der 1. Zeile des Beschlusstextes, „... wird mit Wirkung zum **01.04.2008** aufgelöst.“ zugestimmt.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt** und sich dieser Terminänderung angeschlossen.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die EGF Entwicklungsgesellschaft Fahrland mbH wird mit Wirkung zum 01.04.2008 aufgelöst.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.4 Städtebauliche Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt**

**Vorlage: 07/SVV/1033**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Städtebauliche Rahmenvereinbarung Speicherstadt wird gebilligt (s. Anlage 1).
2. Die Fortführung des Bebauungsplans Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ ist auf der Basis der in der Rahmenvereinbarung formulierten Entwicklungsprinzipien zur Speicherstadt zu betreiben.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt:**

**Der Punkt 2. des Beschlusstextes ist zu ergänzen:**

Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:

- a) Im mittleren und Nordbereich ist die Dichte und Verteilung der Baumassen zu überprüfen.
- b) Die Führung beider Radwege und deren Anschluss an die Lange Brücke/Heinrich-Mann-Allee ist so zu optimieren, dass auch ein attraktiver innerliegender Radweg entsteht.

**Weitere Änderungen/Ergänzungen im Vertragsinhalt:**

**Der § 2, Nutzungskonzept, wird ergänzt:**

Bei der weiteren Bearbeitung der Masterplanung Speicherstadt sind die Sichtbezüge von den Aussichtspunkten Kaiser-Friedrich-Blick, Wackermannhöhe, Belvedere Brauhausberg und Kaiser-Wilhelm-Blick in ihrer Ausdehnung und ihren Bezügen darzustellen und der Nachweis zu führen, dass Sichtbeziehungen und Höhenentwicklung durch die Neubebauung der Speicherstadt nicht beeinträchtigt werden.

**Der § 3, Erste Baumaßnahmen als Zielstellung, wird geändert:**

Der 3. Anstrich (beginnend mit für den Ausbau des Mühlenkomplexes....) entfällt.

Im letzten Absatz des § 3, 2. Zeile, werden die Gebäudenummern ergänzt (statt 11 bis 15 – neu: 11 bis 17).

Im letzten Satz, letzte Zeile steht statt ... Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung – neu: des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die vom o. g. Ausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

**Ergänzung der Maßgabe a)** – wie vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlen:

... zu überprüfen, **um einen stärkeren Bezug zu Landmarken nördlich und südlich der Havel zu erreichen.**

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### **Ergänzungsantrag:**

Namens der Fraktion DIE LINKE beantragt der Stadtverordnete Jäkel:  
Der Antrag ist um folgenden Punkt zu ergänzen:

1.1 Bei dem geplanten Gebäude 1 im Abschnitt 1 „südlicher Teil“ ist darauf hinzuwirken, dass an der Wasserkante des Geländes vor dem geplanten Gebäude 1 oder im Innern des Gebäudes ausreichend Platz verbleibt, der die Fortführung des öffentlichen Uferweges in der Zukunft ermöglicht.

Der *Wortlaut* der **Begründung** ist in die Niederschrift aufzunehmen:

In der Uferkonzeption der Landeshauptstadt Potsdam aus 1999, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen in 2001, ist der Bereich der Speicherstadt komplett von der Langen Brücke bis zum vorhandenen Uferweg Hermannswerder als öffentlich zugängliches Ufer im Zielkonzept verankert. Im gültigen Flächennutzungsplan ist der gleiche Uferweg Beschlusslage.

Bereits heute werden aus hydrologischer und natur- und umweltschutzrechtlicher Sicht keine Bedenken gegen einen Uferweg in diesem Bereich einschließlich Wasserwerk geäußert.

Aktuell bestehen lediglich Bedenken seitens der EWP bezüglich der Trinkwasserschutzzone. Bei der gegenwärtig stattfindenden Novellierung der Trinkwasserschutzzonen sind Veränderungen angedacht, die in absehbarer Zeit auch vor dem Wasserwerk einen abgeäuerten öffentlichen Uferweg ermöglichen werden. Es ist aus gesamtstädtischem Interesse wie auch zur Verbesserung der Lebensqualität für die künftigen Bewohner und Gäste der gesamten Speicherstadt wichtig, dass jetzt die baldige Möglichkeit der Komplettierung des Uferweges nicht durch ein einziges geplantes Gebäude verbaut wird. In der gesamten Interessenabwägung erscheint die punktuelle Überarbeitung des einen Details am Gebäude 1 der Speicherstadt, angemessen zum gesamten Vorhaben, vermittelbar.

### **Abstimmung:**

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit 27 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 14 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, hat beantragt, in der 1. Zeile des o. g. Ergänzungsantrages nach dem Wort „ist“ **einzuzyfügen**: „... **verbindlich** darauf hinzuwirken ...“.

Diese Ergänzung **wird** von der Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs äußert anschließend Bedenken, „dass es mit diesen beschlossenen Änderungen und Ergänzungen nicht zum Abschluss des Städtebaulichen Vertrages kommen werde“. Er schlägt vor, „die weitere Behandlung dieser Vorlage **zurückzustellen** und mit den Verhandlungspartnern noch einmal ins Gespräch zu kommen“.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, stellt danach den **Geschäftsordnungsantrag**, diese Drucksache in den **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** zu überweisen. Dazu solle die Verwaltung schriftlich die möglichen Optionen vorlegen.

Da der Oberbürgermeister **während des laufenden Abstimmungsverfahrens** zur DS 07/SVV/1033 per Geschäftsordnung die **Zurückstellung** beantragt hat und Zweifel darüber bestehen, ob dies zulässig ist, wird die Sitzung (von 15:50 Uhr bis 16:10 Uhr) unterbrochen und die Mitglieder des Ältestenrates sowie der Oberbürgermeister verständigen sich über die weitere Verfahrensweise.

Anschließend gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass sich die Fraktionen während der Pause beraten und danach diese Vorlage erneut aufgerufen wird. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

16:15 Uhr bis 17:00 Uhr P A U S E

### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Namens der Fraktion SPD schlägt der Stadtverordnete Schubert vor:

1. Abstimmung über § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung auf Zulassung des Antrages auf Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft
2. Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages – Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft in der durch die Stadtverordnetenversammlung geänderten Fassung mit dem Auftrag an die Verwaltung, im Ausschuss OUL darzustellen, ob die Fortführung des Uferwegs entlang der Leipziger Str. über das Grundstück des Wasserwerkes möglich ist.

Die von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, geäußerte Bitte, „die Errichtung eines Schwimmsteiges oder den Bau eines Uferweges bzw. einer Umwegung auch außerhalb der Betonplatte zu prüfen“, wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD **übernommen**.

Die in der weiteren Debatte vom Stadtverordneten Schliepe, Fraktion Die Andere, geäußerten Bedenken, dass eine heutige Entscheidung über die Auslegung des § 13 Abs. 3 auch für beliebig viele Fälle gelten könne, werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner nicht geteilt, da im Zweifel die Mehrheit entscheide, wie (in diesem Falle) die Geschäftsordnung auszulegen ist (Geschäftsordnungsautonomie) und es sich hier um eine Einzelfallentscheidung handele.

### **Abstimmung gemäß § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung**

auf Zulassung des Antrages zur Überweisung der geänderten Drucksache 07/SVV/1033 in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft, da bezüglich der Frage, ob unmittelbar vor bzw. während der Abstimmung noch GO-Anträge gestellt werden können, Zweifel bestehen:

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 20 Nein-Stimmen.

**Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist nachstehend die so geänderte Textfassung aufgeführt:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Städtebauliche Rahmenvereinbarung Speicherstadt wird gebilligt (s. Anlage 1).
- 1.1 Bei dem geplanten Gebäude 1 im Abschnitt 1 „südlicher Teil“ ist verbindlich darauf hinzuwirken, dass an der Wasserkante des Geländes vor dem geplanten Gebäude 1 oder im innern des Gebäudes ausreichend Platz verbleibt, der die Fortführung des öffentlichen Uferweges in der Zukunft ermöglicht.
2. Die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 36-1 „Speicherstadt/Leipziger Straße“ ist auf der Basis der in der Rahmenvereinbarung formulierten Entwicklungsprinzipien zur Speicherstadt zu betreiben.

Dabei sind folgende Maßgaben zu beachten:

- a) Im mittleren und Nordbereich ist die Dichte und Verteilung der Baumassen zu überprüfen, um einen stärkeren Bezug zu Landmarken nördlich und südlich der Havel zu erreichen.
- b) Die Führung beider Radwege und deren Anschluss an die Lange Brücke/Heinrich-Mann-Allee ist so zu optimieren, dass auch ein attraktiver innerliegender Radweg entsteht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/1033 in der geänderten Fassung **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 20 Nein-Stimmen.

Entsprechend der Bitte der Fraktion Die Andere ist die Nachfrage der Stadtverordneten Keilholz bezüglich der Sicherung des Standortes für das alternative Kulturzentrum „Archiv“ sowie die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.

Ebenfalls *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen ist auf Antrag der Fraktion Die Andere die nach der Pause geführte Diskussion zur Auslegung des § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 5.5 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2008**

**Vorlage: 07/SVV/1034**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**. Den **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** (Streichung der Punkte 5. und 7.) hat der Hauptausschuss **abgelehnt**.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Streichung der Punkte 5. und 7. – wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

bei 8 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2008**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.8 Baulandumlegung nach §§ 45 ff Baugesetzbuch (BauGB) im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (Groß Glienicke) der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 07/SVV/1040**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Ortsbeirat Groß Glienicke** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ (Groß Glienicke) wird nach § 46 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 45 BauGB eine Baulandumlegung angeordnet.  
Die Lage ergibt sich aus der beigefügten Kartenanlage.**
- 2. Der Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.9 Rahmenvertrag Campus Am Jungfernsee**

**Vorlage: 07/SVV/1047**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen** und für **Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** sowie der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Rahmenvertrag über die Entwicklung des Geländes der ehemaligen Nedlitzer Kasernen im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld zwischen der Landeshauptstadt Potsdam, der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH und der Objektgesellschaft Campus Am Jungfernsee GmbH & Co. KG.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

(Die Fraktion Die Andere hat bei der Abstimmung dieser Vorlage mit „NEIN“ gestimmt.)

**zu Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK): Prioritäre Projekte**

**5.10 Vorlage: 07/SVV/1074**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage zugestimmt mit der Änderung, aus der Anlage zum Beschlusstext bei der Gesamtmaßnahme Priorität 6 Innenstadt, Projekt Altes Rathaus „(inkl. Museum)“ zu streichen.

Entsprechend den Ausführungen des Stadtverordneten Dr. Seidel, Vorsitzender des o. g. Ausschusses, ist eine Abstimmung dieser Änderung nicht erforderlich, da diese im Votum des Hauptausschusses berücksichtigt wurde.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

**Dem Beschlusstext soll angefügt werden:**

Der Kulturausschuss spricht sich dafür aus, die Maßnahme „Altes Rathaus (inkl. Museum)“ in der Weise zu entflechten, dass das Alte Rathaus als auch das Potsdam Museum - unabhängig von den noch ausstehenden Standortentscheidungen - als Maßnahmen des INSEK-Konzeptes dargestellt werden.

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung (die Maßnahme wird entsprechend der vom Hauptausschuss gegebenen Empfehlung zu den Prioritäten 6 und 7 angepasst) wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung in der Anlage 1 zugestimmt:**

In der Anlage 1 sind als Priorität 6 das Museum mit Gesamtkosten von 900.000 € und als Priorität 7 das Alte Rathaus mit Gesamtkosten von 6.200.000 € einzufügen; alle anderen nachfolgenden Positionen werden in ihrer Priorität entsprechend angepasst.



**Abstimmung:**

Diese Änderung in der Anlage 1 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als Konkretisierung der Schlüsselmaßnahmen aus dem INSEK werden gemäß Anlage folgende Projektprioritäten für die EFRE-Förderung des Landes Brandenburg mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Stadtentwicklung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung für 2007 bis 2013 gesetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen -**

**zu 6.4 Energiekataster**

**Vorlage: 07/SVV/0743**

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Den Stadtverordneten wurde mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ eine geänderte Textfassung des Werksausschusses KIS ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt, über den Stand zur Erstellung eines Energiekatasters der Stadtverordnetenversammlung im November zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.5 Strandbad Luftschiffhafen**

**Vorlage: 07/SVV/0796**

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fassung sich der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen angeschlossen** hat und die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Errichtung eines Strandbades auf dem Gelände des Luftschiffhafens im Zusammenhang mit der Konzeption für das Gelände zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und mehreren Stimmenthaltungen.

**zu 6.6 Kinder- und Jugendarbeit im Schulgebäude Burgstraße**

**Vorlage: 07/SVV/0803**

Fraktion SPD

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

**Dem Beschlussvorschlag soll angefügt werden:**

Darüber hinaus soll auch geprüft werden, wie generell im Zuge von Sanierungs- und Umbauarbeiten in diesen Schulgebäuden Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden können.

Dem ist eine Bedarfsanalyse der jeweiligen Sozialräume zugrunde zu legen.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat sich dieser **Änderung** angeschlossen.

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Zuge der Sanierungs- und Umbauarbeiten des Schulgebäudes in der Burgstraße auch Angebote für Kinder und Jugendliche am Standort angesiedelt werden können.**

**Darüber hinaus soll auch geprüft werden, wie generell im Zuge von Sanierungs- und Umbauarbeiten in diesen Schulgebäuden Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden können.**

**Dem ist eine Bedarfsanalyse der jeweiligen Sozialräume zugrunde zu legen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.7 Grünes Klassenzimmer für Vorschüler**

**Vorlage: 07/SVV/0825**

Fraktion Familien-Partei

Das ablehnende Votum des **Jugendhilfeausschusses** wird von der Stadtverordneten Dr. Müller, Vorsitzende des o. g. Ausschusses, mündlich mit der Feststellung untersetzt, dass entsprechende Angebote in verschiedensten Formen in der Stadt Potsdam vorhanden und ausbaufähig seien.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH alternative Angebote zum „Grünen Klassenzimmer“ für Vorschulkinder im Volkspark zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,  
bei 2 Ja-Stimmen.

#### **zu 6.8 Prüfung von Betriebskostenabrechnungen**

**neue Fassung**

**Vorlage: 07/SVV/0835**

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage mit der **Terminänderung: Mai 2008** zugestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie das Verfahren zur Prüfung der Kosten der Unterkunft einfacher und effektiver gestaltet werden kann.

In diesem Rahmen soll auch untersucht werden, wie das Angebot der Potsdamer Mieterschutzvereine, Unterstützung bei der Überprüfung von Betriebskostenabrechnungen zu leisten, unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen konstruktiv genutzt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Mai 2008 über das Ergebnis informiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

#### **zu 6.10 Rangfolgepräzisierung bei der Schulsanierung**

**Vorlage: 07/SVV/0887**

Fraktion DIE LINKE

Der **Werksausschuss des KIS** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde und dessen Fassung sich die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** angeschlossen haben.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung der **Wirtschaftsplan KIS 2008**, die Rangfolge der vom KIS geplanten

Schulsanierungsmaßnahmen in der Weise zu präzisieren, dass Teilmaßnahmen an einzelnen Schulen, deren Durchführung unter den Gesichtspunkten des Gesundheitsschutzes und der Verkehrssicherheit von höchster Dringlichkeit sind, dem jeweiligen Gesamtmaßnahmevorhaben zeitlich vorangestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Neue Lernkultur in Kommunen**  
6.11 **Vorlage: 07/SVV/0923**  
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt Möglichkeiten zu prüfen, wie sich die Landeshauptstadt Potsdam mit einer neuen Lernkultur im Sinne des Projektes „Neue Lernkultur in Kommunen“ befassen kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 5 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Anpassung des Mietkostenzuschusses für Kindertagesstätten**  
6.12 **Vorlage: 07/SVV/0929**  
Fraktion SPD

Der **Jugendhilfeausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext** zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der OBM wird beauftragt, kostendeckende Mieten entsprechend der Kita-Finanzierungsrichtlinie für Liegenschaften, die sich im Eigentum des Kommunalen Immobilien Service bzw. städtischer Gesellschaften befinden und für Kindertagesbetreuung genutzt werden, einzuführen.**

**Dies gilt auch weiterhin für Liegenschaften, die sich im Eigentum von freien Trägern der Jugendhilfe befinden.**

**Diese Regelung soll zunächst für die sich auf der Prioritätenliste der LHP befindlichen Einrichtungen (siehe DS 07/SVV/0732) gelten.**

**Die Bundesmittel für Investitionen 2008 bis 2013 zur Sicherstellung der Betreuung von 0 bis 3-jährigen sind ebenfalls hierfür bedarfsgerecht einzusetzen.**

**Dem Jugendhilfeausschuss ist bis Juni 2008 zum Umsetzungsstand und den finanziellen Auswirkungen zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Bäume im Volkspark**  
**6.13** **Vorlage: 07/SVV/0954**  
Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat die Vorlage **abgelehnt** .

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld dafür Sorge zu tragen, dass am Wasserspielplatz sowie im Wiesenpark des Volksparks schnellwachsende Bäume gepflanzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,  
bei 2 Ja-Stimmen.

**zu** **Vergabeverfahren Tierheim**  
**6.17** **Vorlage: 07/SVV/0997**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vergaberichtlinien für das Verfahren zur Ausschreibung des neuen Potsdamer Tierheims so zu gestalten, dass die Vergabeentscheidung durch den Hauptausschuss getroffen wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu** **Konzeption für Potsdam-Museum**  
**6.18** **Vorlage: 07/SVV/0998**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage mit einer **Terminänderung:** von Februar 2008 auf **Juni 2008** **zugestimmt**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere, beantragt, die Vorlage zurückzustellen und gemeinsam mit dem Dringlichkeitsantrag, DS 08/SVV/0104, zu behandeln.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 6 Ja-Stimmen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Sitzung am 4. Juni 2008 die Konzeption für das Potsdam-Museum (Teil Geschichte und bildende Kunst) zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Nachhaltigkeit von Arbeitsmarktprojekten**

6.19 **Vorlage: 07/SVV/1000**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat der Vorlage **mit** einer **Terminänderung:** von März 2008 auf Mai 2008 **zugestimmt.**

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfohlene Terminänderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, unter welchen Voraussetzungen die Nachhaltigkeit von abgeschlossenen Arbeitsmarktprojekten (Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS), Regionalbudget), die im Interesse der Stadt Potsdam liegen, gewährleistet werden kann.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 07. Mai 2008 in einer Mitteilungsvorlage darüber zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Wirtschaftliche Zusammenarbeit der kommunalen Einrichtungen**  
6.21 **Vorlage: 07/SVV/1018**  
Fraktion CDU

Der **Hauptausschuss** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe „Gesprächskreis Beteiligungsmanagement,“ bestehend aus Vertretern der Verwaltung sowie der Stadtverordnetenversammlung sowie anlassbezogen aus den kommunalen Unternehmen (insbesondere Stadtwerke, pro Potsdam und Klinikum), einzurichten, um unter anderem mögliche Vorhaben zur Ausnutzung von Synergieeffekten zwischen den kommunalen Unternehmen zu beraten.**

**Die Arbeitsgruppe soll Anfang 2008 ihre Arbeit aufnehmen und vierteljährlich im Hauptausschuss berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Gemeinsame Werkstatt für städtische Unternehmen auf dem VIP-Gelände**  
6.22 **Vorlage: 07/SVV/1019**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich für die Einrichtung einer Autowerkstatt auf dem Gelände der VIP zur Nutzung und Betreuung aller anfallenden Arbeiten an städtischen Kraftfahrzeugen einzusetzen.

In Absprache mit der VIP ist diese Maßnahme zeitnah umzusetzen und dem Hauptausschuss im I. Quartal 2008 mitzuteilen.

Im **Hauptausschuss** wurde festgestellt, dass das Anliegen in der einzurichtenden Arbeitsgruppen gemäß DS 07/SVV/1018 bearbeitet werden soll.

Namens der Antragstellerin erklärt der Stadtverordnete Schröder, dass sich die DS 07/SVV/1019 damit **erledigt** hat.

zu **Arche-Projekt in Drewitz**  
6.23 **Vorlage: 07/SVV/1020**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen geeigneten Standort für das Projekt „Arche“ in Drewitz zu benennen. Das Ergebnis ist der SVV im Februar 2008 mitzuteilen.

Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales und im Jugendhilfeausschuss wurde festgestellt, dass sich der Antrag auf Grund der gegebenen Informationen erledigt hat.

Namens der Antragstellerin legt der Stadtverordnete Schröder dar, dass der Antrag auf Grund noch offener Standortfrage noch nicht abschließend erledigt sei.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, weist darauf hin, dass zwischen der Verwaltung und der „Arche“ Arbeits- und Gesprächskontakte hinsichtlich der Standortsuche bestehen. Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller nimmt Bezug auf die bereits in den o. g. Ausschüssen gegebenen Informationen und erläutert, dass man den Träger „Arche“ bei der Etablierung in Potsdam behilflich sei; ein Grundstück in Drewitz könne jedoch nicht benannt werden.

Der Stadtverordnete Schröder erklärt anschließend, dass sich die **DS 07/SVV/1020 erledigt** hat.

**zu** **Ausstattung von Parkuhren mit Kartenlesegeräten**  
**6.25** **Vorlage: 07/SVV/1052**  
Fraktion Familien-Partei

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit zu prüfen, die im Stadtgebiet Potsdam vorhandenen Parkuhren gegen Parkuhren mit Kartenlesegeräte auszutauschen bzw. die vorhandenen Parkuhren mit Kartenlesegeräte auszustatten.

Namens der Fraktion Familien-Partei erklärt der Stadtverordnete Gohlke, dass sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

**zu** **Schutz von elektronischen Passdaten**  
**6.26** **Vorlage: 07/SVV/1054**  
Fraktion BürgerBündnis/FDP

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Seit dem 1. November 2007 werden bundesweit in den Passbehörden elektronische Reisepässe der zweiten Generation ausgegeben. Da bei der Sicherung der elektronischen Passdaten Restrisiken verbleiben, fordern wir den Oberbürgermeister auf, dafür Sorge zu tragen, dass ab dem 01.01.2008 als Maßnahme zur Erhöhung der Datensicherheit allen Inhabern der neuen Reisedokumente bei Bedarf eine Aluminium-Schutzhülle zum Selbstkostenpreis im Bürgerservice zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft hat die Antragstellerin erklärt, dass sich der **Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.



zu **Kulturschultüte**  
6.28 **Vorlage: 07/SVV/1058**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Kultur** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Der geänderten Textfassung haben sich die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport angeschlossen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit im Rahmen einer Initiative die vorhandenen Angebote in der Stadt zu bündeln sind, um sie zum Schuljahresstart 2008/2009 an die Erstklässler zu verteilen.**

**Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2008 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

zu **Humboldtgynasium**  
6.31 **Vorlage: 07/SVV/1065**  
Fraktion SPD

Der **Werksausschuss KIS** und der **Ausschuss für Bildung und Sport** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung und Dämmung des Daches des Humboldtgynasiums zu ermitteln und dabei einen späteren Ausbau des Daches für die schulische Nutzung zu berücksichtigen.**

**Zur Finanzierung soll geprüft werden, ob dies im Rahmen des geplanten ÖPP-Projektes und oder durch Fördergelder zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in öffentlichen Gebäuden erfolgen kann.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Finanzierung Lindenstraße 54**  
6.32 **Vorlage: 07/SVV/1067**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit folgenden Ergänzungen** im ersten und im letzten Absatz **zugestimmt**:

„... bis zur Stadtverordnetenversammlung **mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2008** ein Finanzierungskonzept ...“

**Erste** notwendige finanzielle Voraussetzungen sind im Haushaltsentwurf 2008 zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2008 ein Finanzierungskonzept für die Verstetigung der Arbeit der Gedenkstätte Lindenstraße 54 vorzulegen.**

**Dabei ist auch vor dem Hintergrund des Umzugs des Potsdam-Museums und der damit verbundenen Bindung des Personals am neuen Standort auch eine personelle Lösung speziell für die Gedenkstätte zu schaffen.**

**Erste notwendigen finanziellen Voraussetzungen sind im Haushaltsentwurf 2008 zu berücksichtigen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.33 Nutzung der Eisenbahnbrücke über das Hafenbecken**  
**Vorlage: 07/SVV/1068**  
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen der Planungen für die Speicherstadt mit der Deutschen Bahn auch für Fußgänger eine Querung des Bahndamms zwischen Speicherstadt und Lustgarten zu vereinbaren wäre.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7 Anträge**

**neu Dringlichkeitsantrag**  
**Weiterführung der Gespräche zum Brockeschen Haus**  
**Vorlage: 08/SVV/0104**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD folgende **Änderung** des ersten Absatzes des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die voraussichtliche Höhe der Sanierungskosten festzustellen und zu prüfen, inwiefern der Sanierungsumfang für die Museumsnutzung im Brockeschen Haus mit der im Urteil des OLG Düsseldorf festgestellten Ausschreibungspflicht zu vereinbaren ist.

Zu **streichen** ist der letzte Satz mit dem Wortlaut: *Die Entscheidung über einen eventuell notwendigen Abbruch der Gespräche mit dem Investor trifft die Stadtverordnetenversammlung.*

(Mit der Streichung des letzten Satzes erklärt sich die Antragstellerin zu einem späteren Zeitpunkt einverstanden, da die Berichterstattung im Hauptausschuss sowie in den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen sowie für Kultur beschlossen wurde.)

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Streichung des 1. Satzes** des Beschlusstextes. Die Berichterstattung soll im Ausschuss für Kultur erfolgen - statt im Hauptausschuss.

*Mit der Streichung des 1. Satzes erklärt sich die Fraktion DIE LINKE einverstanden.*

**Ergänzungsantrag:**

Namens der Fraktion CDU beantragt der Stadtverordnete Schröder folgende **Ergänzung des Änderungsantrages der Fraktion SPD:**

Im Ergebnis der Prüfung ist dem Hauptausschuss, dem Kulturausschuss und dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in ihren nächsten Sitzungen zu berichten, ob die Verhandlungen unter Berücksichtigung des Vergaberechts fortgeführt werden können.

*Diese Ergänzung wird von der Fraktion DIE LINKE übernommen.*

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt folgende **Ergänzung des Änderungsantrages der Fraktion SPD:**

Ebenfalls ist zu klären, ob für die Entscheidung zur Vergabepflicht die Vertragssumme oder der Sanierungsaufwand zu Grunde zu legen ist.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion SPD beantragte **Streichung des letzten Satzes** des ursprünglichen Beschlussvorschlages wird

mit 21 Ja-Stimmen,  
bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragte Ergänzung bezüglich der Klärung, ob für die Entscheidung zur Vergabepflicht die Vertragssumme oder der Sanierungsaufwand zu Grunde zu legen ist, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion CDU beantragte Ergänzung bezüglich der Vorlage der Prüfergebnisse im Hauptausschuss sowie in den Ausschüssen für Kultur und für Stadtplanung und Bauen in ihren nächsten Sitzungen zu berichten, ob die Verhandlungen unter Berücksichtigung des Vergaberechts fortgeführt werden können, wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei wenigen Gegenstimmen und  
einigen Stimmenthaltungen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die voraussichtliche Höhe der Sanierungskosten festzustellen und zu prüfen, inwiefern der Sanierungsumfang für die Museumsnutzung im Brockeschen Haus mit der im Urteil des OLG Düsseldorf festgestellten Ausschreibungspflicht zu vereinbaren ist.**

**Ebenfalls ist zu klären, ob für die Entscheidung zur Vergabepflicht die Vertragssumme oder der Sanierungsaufwand zu Grunde zu legen ist.**

**Im Ergebnis der Prüfung ist dem Hauptausschuss, dem Kulturausschuss und dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in ihren nächsten Sitzungen zu berichten, ob die Verhandlungen unter Berücksichtigung des Vergaberechts fortgeführt werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**  
bei 7 Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion CDU ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zum Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, den Tagesordnungspunkt 7.27 vor der Pause aufzurufen, erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7.27 Dr. Rudolf-Tschäpe-Platz  
Vorlage: 08/SVV/0036**

Fraktion Grüne/B90, Fraktion BürgerBündnis/FDP, Fraktion CDU, Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum 29.01.2008) ausgereicht und wird namens der Antragstellerinnen (Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, BürgerBündnis/FDP, CDU, DIE LINKE und SPD) von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Platz vor der Erlöserkirche, der bisher keinen Namen hat, erhält den Namen „Dr.- Rudolf-Tschäpe-Platz“.**

**Der Termin der Namensverleihung ist der 14.04.2008, der 6. Todestag von Dr. Rudolf Tschäpe.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

18:50 Uhr bis 19:30 Uhr P A U S E

Nach der Pause gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Bitte der Fraktion Die Andere bekannt, den Tagesordnungspunkt 7.43 (zu dem Rederecht für Herrn Pötsch beantragt worden ist) zwischen 21:00 und 21:30 Uhr aufzurufen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 7.1 Vergabeverfahren Gebäude Espengrund-Gymnasium  
Vorlage: 07/SVV/1109**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Gespräche mit den drei Bewerbern für das Gebäude des Espengrund-Gymnasiums zu führen und auf eine Lösung hinzuwirken, die die Erfordernisse der Schulentwicklungsplanung in der Landeshauptstadt weitestgehend berücksichtigt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist unmittelbar über die Vorgänge zu informieren.

Diese Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die anschließend vom Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, beantragte **Überweisung** der DS 07/SVV/1009 beantragte Überweisung **in den Hauptausschuss** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

## **zu 7.2 Regionales Kompetenzzentrum für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören und Sprache**

**Vorlage: 07/SVV/1110**

Fraktion DIE LINKE

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Zusammenlegung der Förderschule James Krüss (44) mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Sprache und der Wilhelm-von-Türk-Schule (42) mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt Hören zu einem „Regionalen Kompetenzzentrum für Kinder mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Hören und Sprache“ zum Schuljahr 2008/2009 zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2008 vorzulegen.

Diese Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Drohla eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen**.

Von der Antragstellerin wird der **Beschlusstext** in der letzten Zeile nach der Wortgruppe „... Hören und Sprache“ **ergänzt** um: „für die Schüler der Jahrgangsstufen 1 – 10 ...“.

## **zu 7.3 Aula Lenné-Schule**

**Vorlage: 07/SVV/1111**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nachdem der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, darauf hingewiesen hat, dass ein mit der DS 05/SVV/0633 beauftragtes Prüfergebnis nicht schriftlich vorliege, erklärt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, eine entsprechende Information im o. g. Ausschuss zu geben.

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeit der Nutzung der ehemaligen Schülerspeisung in Zentrum Ost als Aula für die Gesamtschule Peter Joseph Lenné zu prüfen.**

**Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im März 2008 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.4 Schulen in freier Trägerschaft**

**Vorlage: 07/SVV/1112**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Steinicke eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kümmer, Fraktion SPD, beantragt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Bildungsminister des Landes Brandenburg um ein Informations- und Anhörungsrecht bei der Zulassung von Schulen in freier Trägerschaft zu bemühen.

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke erklärt namens der Fraktion DIE LINKE das **Einverständnis zu dieser Änderung** und beantragt folgende **Ergänzung** um einen Satz:

Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist in seiner Juni-Sitzung über die Ergebnisse zu berichten.

In der Diskussion informiert die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass das Staatliche Schulamt über Anträge von Freien Schulen informiert und dass die Stadt die Möglichkeit habe, sich zu äußern, was im Wesentlichen aber keinen Entscheidungshintergrund bezüglich einer Zulassung oder Ablehnung darstelle.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Ergänzung – Berichterstattung im Ausschuss für Bildung und Sport in seiner Juni-Sitzung - wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Bildungsminister des Landes Brandenburg um ein Informations- und Anhörungsrecht bei der Zulassung von Schulen in freier Trägerschaft zu bemühen.**

**Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist in seiner Juni-Sitzung über die Ergebnisse zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

#### zu 7.5 **Zügige Besetzung freier Schulleiterstellen**

**Vorlage: 07/SVV/1113**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zu wenden und darauf zu drängen, dass für die Schulen in der Landeshauptstadt, die seit längerem kommissarisch geleitet werden, zügig eine stabile Besetzung der Stelle des Schulleiters gesichert wird.

Der Hauptausschuss ist bis zum April 2008 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die DS 07/SVV/1112 von der Stadtverordneten Klotz eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen.**

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend die **gemeinsame** Behandlung der DS 07/SVV/1114 und 07/SVV/1115 auf:

#### zu 7.6 **Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center**

**Vorlage: 07/SVV/1114**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Möglichkeit einer Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu prüfen und der Stadtverordnetenversammlung nach einem Zwischenbericht im April im Juni 2008 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.

**und**

#### zu 7.7 **Lockerung Sortimentsbeschränkung Bahnhofspassagen**

**Vorlage: 07/SVV/1115**

Fraktion DIE LINKE

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine weitgehende Lockerung der Sortimentsbeschränkungen in den Bahnhofspassagen Potsdam aus.



Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die dafür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen und der Stadtverordnetenversammlung nach einem Zwischenbericht im April bis zum Juni 2008 einen entsprechenden Entscheidungsvorschlag vorzulegen.

Die DS 07/SVV/1114 **und** 07/SVV/1115 werden vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht; er empfiehlt, jeweils den 1. Satz in beiden Vorlagen mit dem Wortlaut:

07/SVV/1114

*Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Möglichkeit einer Erweiterung der Verkaufsflächen im Stern-Center aus.*

07/SVV/1115

*Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für eine weitgehende Lockerung der Sortimentsbeschränkungen in den Bahnhofspassagen Potsdam aus.*

**zurückzustellen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** der beiden o. g. Vorlagen in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung der DS 07/SVV/1114 und 07/SVV/1115 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 18 Nein-Stimmen.

**zu 7.8 Personalentwicklungskonzept für das Potsdam-Museum**

**Vorlage: 07/SVV/1116**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein langfristiges Personalentwicklungskonzept bis 2013 für das Potsdam-Museum einschließlich der Gedenkstätten zu erarbeiten und dies im Juli 2008 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/1116 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.9 Beauftragter für Wissenschaft**

**Vorlage: 07/SVV/1117**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, zur besseren Koordinierung der zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen in der Landeshauptstadt einen Wissenschaftsbeauftragten zu benennen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Darlegungen des Oberbürgermeisters Herrn Jakobs seien im bereits gegründeten Verein proWissen e. V., beispielsweise die Stadt sowie alle wissenschaftlichen Einrichtungen einschließlich der Hochschulen und der Universität Potsdam vertreten, die dem Antrag entsprechend die Koordinierung der zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen in der Landeshauptstadt wahrnehmen und bündeln. Im Weiteren finanziere die Stadt bereits eine Personalstelle mit 30 Wochenstunden und ab März 2008 werde eine Stelle (Teilzeitbeschäftigung) als „Nahtstelle“ zur Stadtverwaltung beim Fachbereich Kommunikation und Marketing eingerichtet. Durch die Einbeziehung des Bereiches des Oberbürgermeisters in diese Diskussionsprozesse sei die Kommunikation und die Kooperation gewährleistet.

Nach diesen Ausführungen wird die **DS 07/SVV/1117** von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

*Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 7.10 und 7.30 auf:*

**zu Vereinbarung mit Schaustellerverband**

**7.10 Vorlage: 07/SVV/1118**

Fraktion DIE LINKE

**und**

**zu Lustgarten**

**7.30 Vorlage: 08/SVV/0039**

Fraktion SPD

Die Vorlage wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Schubert eingebracht und folgende Verfahrensweise vorgeschlagen:

Der **Beschlusstext** mit dem Wortlaut:

Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld als Beauftragter der Landeshauptstadt Potsdam wird aufgefordert, mit dem Veranstalter der Frühjahrs- und Herbstfeste bis zur Beendigung der Baumaßnahmen auf dem Alten Markt einen Mietzins zu vereinbaren, der die Beeinträchtigungen für den Festbetrieb berücksichtigt.

wird **als 2. Absatz in die DS 07/SVV/1118 aufgenommen.**

Zu dieser Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Die **DS 07/SVV/1118** wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht; gegen den Vorschlag des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, den Beschlusstext der DS 07/SVV/0039 der o. g. DS anzufügen, werden von der Antragstellerin keine Einwände vorgebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die **Überweisung** der beiden Drucksachen in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 13 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegenüber dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld darauf hinzuwirken, dass mit dem Schaustellerverband eine langfristige Vereinbarung zur Durchführung der Frühlings- und Herbstfeste im Lustgarten abgeschlossen wird.**

**Der Hauptausschuss ist im April 2008 über das Ergebnis zu informieren.**

**Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld als Beauftragter der Landeshauptstadt Potsdam wird aufgefordert, mit dem Veranstalter der Frühjahrs- und Herbstfeste bis zur Beendigung der Baumaßnahmen auf dem Alten Markt einen Mietzins zu vereinbaren, der die Beeinträchtigungen für den Festbetrieb berücksichtigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 6 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**Persönliche Erklärung:**

Nach der Abstimmung dieser Vorlage gibt die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, zu Protokoll, „dass die Stadtverordnetenversammlung entgegen ihren sonstigen Gepflogenheiten einen Beschluss gefasst hat, ohne seine finanziellen Auswirkungen zu kennen, was allen anderen bisher verabredeten und vereinbarten Vorgehensweisen widerspreche.“

zu **Kunstwerk ,Nach vorn**  
7.11 **Vorlage: 07/SVV/1119**  
Fraktion DIE LINKE, SPD, CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Zuge der Bauarbeiten an der Humboldt-Brücke schafft die Stadtverwaltung einen dauerhaften Standort für das Kunstwerk ,Nach vorn der chilenischen Künstlerin Alejandra Ruddoff.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, private Initiativen zur Realisierung einer dauerhaften Metallskulptur zu unterstützen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Stadt keinerlei Kosten für Erstellung und Unterhaltung entstehen.

Ende 2008 soll über den Stand des Projekts im Kulturausschuss berichtet werden.

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer neuen Fassung (mit Datum vom 29.01.2008) ausgereicht, die von der Stadtverordneten Geywitz namens der Antragstellerinnen (Fraktionen DIE LINKE, SPD und CDU) eingebracht wird. Anschließend wird die DS 07/SVV/1119 **in den Ausschuss für Kultur überwiesen.**

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Paulsen***

zu **Prüfung der Verwendung der Mittel Villa Grenzenlos**  
7.12 **Vorlage: 07/SVV/1120**  
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Müller namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird die Antragstellerin per Geschäftsordnungsantrag aufgefordert, sich nicht über die Verwendung von Mitteln eines Trägers im öffentlichen Teil zu äußern.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, den Verwendungsnachweis über die Fördermittel der Landeshauptstadt Potsdam an den Brandenburgischen Verein für Weltoffenheit und Menschenwürde e.V. zum Betrieb der Villa Grenzenlos auf die im Zuwendungsbescheid formulierten Grundsätze zu prüfen.**

**Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2008 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**zu 7.13 Behindertengerechte Gestaltung von Bürgerhäusern**  
**Vorlage: 07/SVV/1121**

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Die Antragstellerin erklärt ihr **Einverständnis** zum Antrag der Stadtverordneten Geywitz, Fraktion SPD, den **Termin** in der letzten Zeile des Beschlusstextes von April **auf Mai 2008 zu verändern**.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Der Halbsatz „... und die notwendigen finanziellen Mittel entsprechend des Zeitplanes in den Wirtschaftsplan des KIS aufzunehmen.“ wird gestrichen.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 22 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 17 Ja-Stimmen.

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Bedenken bezüglich der Formulierung „in kürzester Frist“ geäußert hat und auf das Investitionsprogramm des KIS hingewiesen hat erklärt die Stadtverordnete Dr. Müller namens der Antragstellerin das Einverständnis, die Wortgruppe „in kürzester Frist“ durch „zeitnah“ zu ersetzen.

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragte Streichung eines Halbsatzes wird

mit 18 Ja-Stimmen,  
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Potsdamer Behindertenverband e.V. dafür Sorge zu tragen, dass die Voraussetzungen für die behindertengerechte Nutzung der Bürgerhäuser in Babelsberg (Rathaus), in Bornim und in Groß Glienicke zeitnah geschaffen werden.**

Dazu ist der Umfang der erforderlichen Baumaßnahmen zu ermitteln, ein Zeitplan für die Umsetzung der Baumaßnahmen zu erstellen und die notwendigen finanziellen Mittel entsprechend des Zeitplanes in den Wirtschaftsplan des KIS aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2008 über den Stand der Planungen zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 3 Gegenstimmen und  
zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 7.14 Behindertengerechter Ausbau der Bürgerhäuser**

**Vorlage: 08/SVV/0041**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge der Umsetzung des Bürgerhauskonzeptes einen Maßnahmeplan für den behindertengerechten Ausbau der Bürgerhäuser in Babelsberg, Bornim und Groß-Glienicke aufzustellen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zur Mai-Sitzung dazu ein Zeit- und Maßnahmeplan vorzulegen.

Namens der Fraktion SPD erklärt die Stadtverordnete Geywitz, dass sich die Antragstellerin der DS 08/SVV/0041 anschließe und die DS 08/SVV/0041 **zurückgezogen** wird.

**zu 7.15 Internetanschluss im Plenarsaal**

**Vorlage: 07/SVV/1126**

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Kaminski eingebracht.

In der Diskussion wird der Beschlusstext von der Antragstellerin als Prüfauftrag formuliert und um einen Satz mit folgendem Wortlaut **ergänzt**:

Das Prüfergebnis ist im April 2008 vorzulegen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, zur Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten der Stadtverordneten kurzfristig geeignete mobile Internetzugangsmöglichkeiten im Bereich des Plenarsaales, der Fraktions- und Ausschussarbeitsräume zu schaffen.**

**Das Prüfergebnis ist im April 2008 vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.16 Kulturscheune Marquardt**  
**Vorlage: 07/SVV/1127**  
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Grittner eingebracht.

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer angeregt, die begonnenen Konsultationsgespräche mit dem Ortsbeirat und dem Verein fortzuführen; ein Bericht über die Prüfergebnisse könne im **April** erfolgen.

Die Antragstellerin erklärt sich mit der **Änderung des Termins** von März **auf April** einverstanden.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine dauerhafte Nutzung der neuen Marquardter Kulturscheune erfolgen kann.**

**Der Kulturausschuss und der Ortsbeirat Marquardt sind im April 2008 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 7.17 Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung**  
**Vorlage: 07/SVV/1137**  
Fraktion CDU, Fraktion SPD

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen privaten Dritten mit der Erarbeitung eines integrierten KiTa- Hort- und Schulentwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam zu beauftragen. Neben den sozialräumlichen und pädagogischen Aspekten ist auch der Sanierungsstau in die Standortbetrachtung mit einzubeziehen. Über das Ergebnis ist in der SVV im Januar 2009 zu informieren.

Die DS 07/SVV/1137 wird namens der Fraktionen CDU und SPD vom Stadtverordneten Schröder eingebracht und anschließend **in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.**

zu **Einrichtung einer Fußgängerampel vor dem Haus "Malteser Treffpunkt Freizeit"**  
7.18 **Vorlage: 07/SVV/1138**  
Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Fußgängerüberweg zum Treffpunkt Freizeit (Straße Am Neuen Garten/B.-v.-Suttner-Straße) umzusetzen. Vorzugsweise ist die Errichtung einer Lichtsignalanlage zu prüfen.

Namens der Fraktion CDU wird die DS 07/SVV/1138 vom Stadtverordneten Schröder eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu **Errichtung eines Rad- und Fußweges**  
7.19 **Vorlage: 07/SVV/1139**  
Fraktion CDU

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Henning das beantragte Rederecht. Als Anwohner des Musikerviertels in Babelsberg äußert er sich zum Zustand des Musikerviertels an seiner Stadtgrenze zu Berlin-Steinstücken und trägt die Bitte von Anliegern zur Veränderung der gegenwärtigen Situation vor.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz macht darauf aufmerksam, dass der „Schlammweg“ nicht zur Stadt Potsdam gehöre; eine Prüfung könne bis April erfolgen. Daraufhin wird der Termin der Mitteilung des Prüfergebnisses in der **April**-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von der Antragstellerin **übernommen.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 12 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen finanziellen Mitteln ein Rad- und Fußweg im Bereich der Straße Am Gehölz zur Steinstraße - Verlängerung des Tschaikowskyweges durch das vorhandenen Wäldchen - möglich ist.**



In der SVV im April 2008 ist das Prüfergebnis mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

*Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 7.43 aufgerufen, (dessen Behandlung in der Zeit von 21:00/21:30 Uhr vereinbart war).*

**zu Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen**

**7.43 Vorlage: 08/SVV/0079**

Fraktion Grüne/B90

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Planung befindliche Umbauprojekte von Natursteinpflasterstraßen bis zur Bestätigung des gesamtstädtischen Konzeptes für den Umgang mit Natursteinpflasterstraßen durch die Stadtverordnetenversammlung auszusetzen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Gunnar Pötzsch (Anwohnerinitiative für den Erhalt des historischen Straßenbildes der Jahn-/Siemens-/Wattstraße) das beantragte Rederecht.

Er trägt Bedenken gegen einen vorgesehenen Ausbau, Forderungen von Anwohnern bezüglich des Erhalts des historischen Straßenpflasters im Sinne eines geschlossenen Siedlungsbildes sowie die Forderung bezüglich der Einbeziehung in Entscheidungsprozesse vor.

Anschließend wird die DS 08/SVV/0079 namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der Stadtverordneten Hüneke eingebracht und **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

Auf Bitte der Antragstellerin sichert die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zu, dass während der Zeit, in der sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen mit dieser Vorlage befasst „keine vollendeten Tatsachen geschaffen werden“.

**zu Bürgerhaus für Potsdam West**

**7.20 Vorlage: 07/SVV/1140**

Fraktion CDU

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept für ein Bürgerhaus in der Brandenburger Vorstadt / Potsdam West zu erarbeiten.

Dabei sollte mit den ortsansässigen Bürgervereinen zusammengearbeitet werden. Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Mai 2008 ein Bericht vorzulegen.

Namens der Fraktion CDU wird diese Vorlage vom Stadtverordneten Näder eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/1144 **in den Ausschuss für Kultur** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt (um 21:25 Uhr) vor, die DS 07/SVV/0007 vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu Neubesetzung von Ausschüssen**

**7.23 Vorlage: 08/SVV/0007**

Fraktion Die Andere

**Ergänzungsantrag:**

Die Fraktion Die LINKE beantragt:

Die Fraktion DIE LINKE beruft Herrn Stefan Frerichs als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Finanzen ab.

**Abstimmung:**

Diese Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Auf Vorschlag der Fraktion Die Andere werden die Ausschusssitze neu besetzt.**

**Bildung und Sport**

**Sven Brödno und Irene Kirchner scheiden aus.**

**Neu berufen werden:**

**Gregor Schliepe (Mitglied)**

**Jan Wendt (Stellvertreter)**

**Finanzen**

**Irene Kirchner scheidet als stellvertretendes Mitglied aus**

**Neu berufen werden:**

**Gregor Schliepe (Stellvertreter)**

**Irene Kirchner (sachkundige Einwohnerin)**

**Gesundheit und Soziales**

**Sven Brödno und Irene Kirchner scheiden aus.**

**Neu berufen werden:**

**Monika Keilholz (Mitglied)**

**Jan Wendt (Stellvertreter)**

**Kultur**

**Sven Brödno scheidet aus.**

**Neu berufen werden:**

**Monika Keilholz (Mitglied)**

**Gregor Schliepe (Stellvertreter)**

**Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft**

**Sven Brödno und Irene Kirchner scheiden aus.**

**Neu berufen werden:**

**Jan Wendt (Mitglied)**

**Monika Keilholz (Stellvertreterin)**

**Stadtplanung und Bauen**

**Monika Keilholz wird abberufen. Sven Brödno scheidet aus.**

**Neu berufen werden:**

**Jan Wendt (Mitglied)**

**Monika Keilholz (Stellvertreterin)**

**Hauptausschuss:**

**Sven Brödno und Irene Kirchner scheiden aus.**

**Neu berufen werden:**

**Gregor Schliepe (Mitglied)**

**Jan Wendt (1. Stellvertreter)**

**Monika Keilholz (2. Stellvertreterin)**

**Ausschuss zur Stasi-Überprüfung der Stadtverordneten:**

**Sven Brödno scheidet aus.**

**Neu berufen wird:**

**Gregor Schliepe (Stellvertreter)**

**Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**Die Fraktion DIE LINKE beruft Herrn Stefan Frerichs als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Finanzen ab.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Sitzung wird anschließend um 21:32 Uhr mit der Behandlung der nicht öffentlichen Drucksachen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Im Anschluss daran gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass sich der Ältestenrat mit dem Oberbürgermeister darüber verständigt hat, **die 43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Montag, dem 11.02.2008 um 17:00 Uhr fortzusetzen.**

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

B. Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:  
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen  
Fax der Lorenz Bruckner Grundstücks GmbH, betr.: Potsdam-Museum im Brockeschen Haus in Potsdam